

4

Pfeifferling GASTHAUS HOTEL-PENSION

Inh. Ute Pfeifferling & Susanne Fülling
Waldecker Straße 7 | D-34466 Wolfhagen-Ippinghausen
Tel.: 05692 / 59 80
Fax: 05692 / 81 11



www.gasthaus-pfeifferling.de

5



Hotel & Restaurant „Altes Rathaus“

Inh. Familie Kohn | Kirchplatz 1 | D-34466 Wolfhagen
Tel.: 05692 / 997906
www.hotel-altes-rathaus-wolfhagen.de | hotel-altes-rathaus@t-online.de

6



Bäckerei & Café Schaub
Große Brücke 13 | 34466 Ippinghausen | Tel.: 05692 / 5978

geöffnet von Mo. - So. tägl. Frühstück, Buffet am Sonntag
täglich wechselnde Kuchenauswahl

„Wolfsfährte“ – Erlebniswanderweg auf den Spuren der Wölfe



Vor ca. 150 Jahren wurde der letzte Wolf im Wolfhager Land gesichtet. Nun ist er wieder mitten unter uns. Unter der Überschrift: „Wolf mitten in Deutschland“ berichtete

die HNA am 14. Mai 2008 über die Rückkehr des Wolfes im Reinhardswald. Der Wolf ist also wieder mitten in Deutschland angekommen - im Märchenland der Brüder Grimm.

Damit war die Idee geboren, mitten im „Wolfhager Land“ auf den Spuren der Wölfe zu wandern. Die Kernstadt und alle Stadtteile werden über einen Wanderweg mit Namen „Wolfsfährte“ verbunden. Das Symbol der „Wolfstatze“ führt den Wanderer zu allen regionalen Besonderheiten unserer Stadt. Die schönsten Aussichtsplätze und die interessantesten Orte der Natur werden mit der „Wolfsfährte“ für Touristen und Erholung suchende Bürger erschlossen. Das Wolfhager Land bietet genau das, was viele gestresste Zeitgenossen immer mehr suchen: eine vielfältige, offene Waldlandschaft mit intakter Natur, mühelos besteigbare Berge, alte Burgruinen mit herrlicher Aussicht, liebevolle Täler, einladende Ortschaften, erfahrene Gastgeber und ein traditionsreiches Wanderwegenetz.

Mit dem ersten Teilstück von Wolfhagen über Leckringhausen, Ippinghausen, über die Weidelsburg nach Bründersen und wieder zurück nach Wolfhagen führt die „Wolfsfährte“ an einer ganzen Reihe von Sehenswürdigkeiten vorbei.

Wer auf den Fährten der Wölfe wandert, wird das Wolfhager Land in all seinen Facetten kennen lernen. Und am Ende heißt es aber immer wieder: „Ab in die Mitte“. Denn alle stadtteilverbindenden Wanderwege führen wieder zurück zum Ausgangsort, zum Märchenbrunnen am Wolfhager Marktplatz.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Kurzinformation

Rutenverlauf der Fährte 1:

Wolfhagen - Heller Platz - Leckringhausen - Ippinghausen - Weidelsburg - Bründersen - Naturschutzgebiet Glockenborn - Wolfhagen (ca. 21 km)

Anreise per Regio Tram, NVV oder Bus:

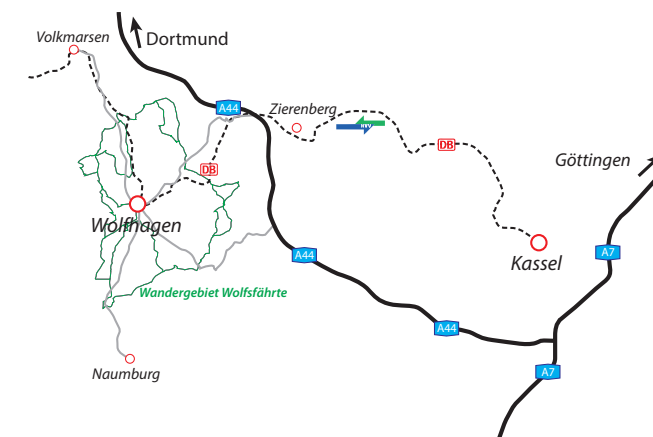
Vom Wolfhager Bahnhof den Schildern über die Schützeberger Straße Richtung Stadtmitte folgen zum Marktplatz.

Anreise per PKW:


Kostenloser Parkplatz gegenüber Polizeistation am Liemecke-Stadion, anschließend den Schildern über die Karlsstraße, Burgstraße und Schützeberger Straße Richtung Stadtmitte zum Marktplatz folgen.

Ab Märchenbrunnen folgen Sie der Wolfsfährte.

Anfahrt:



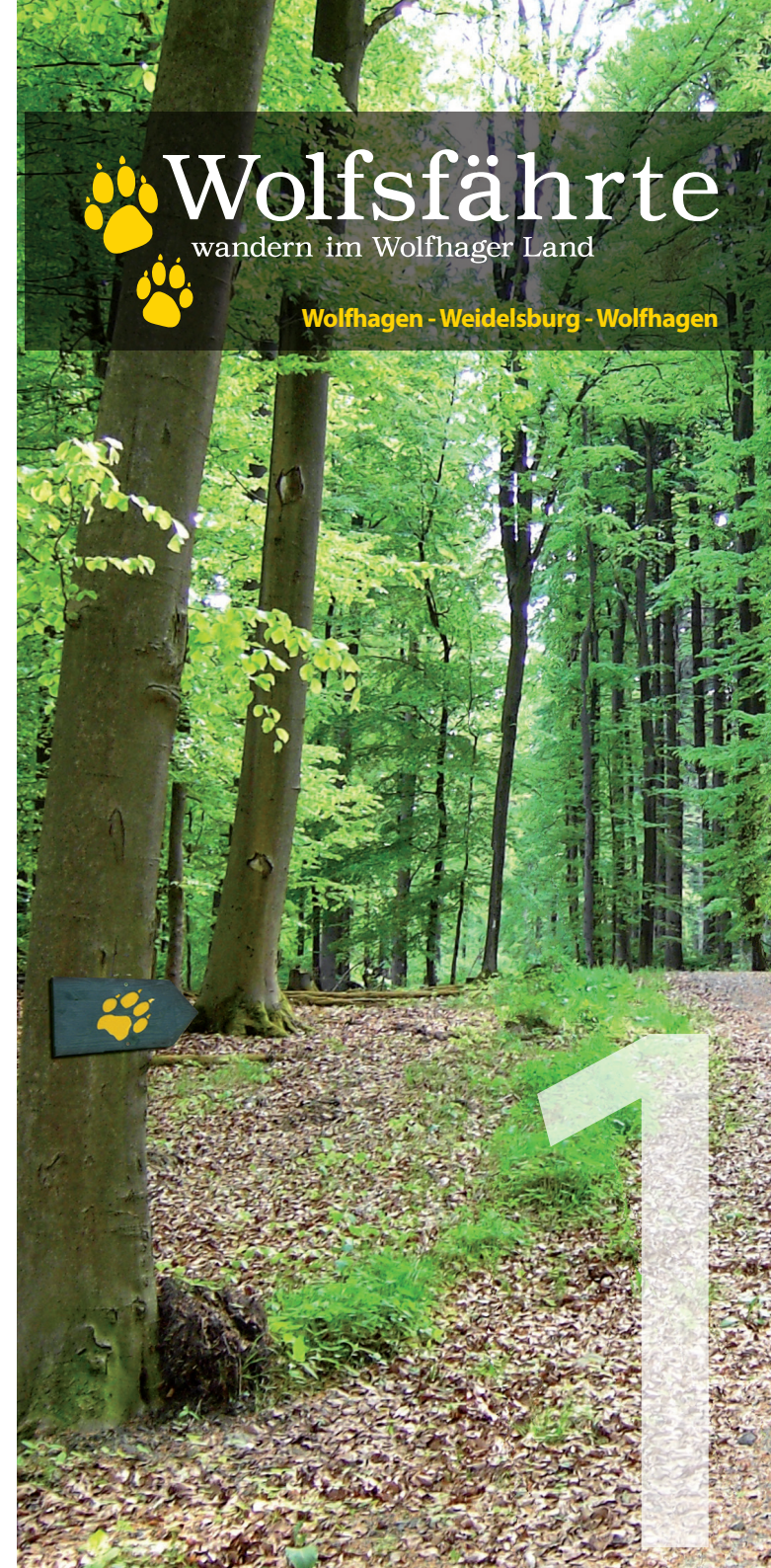
www.wolfsfährte.de

Konzeption & Design:  Litho-Verlag e.K.
Mittelstraße 4
34466 Wolfhagen
www.wohinfo.de

Wolfsfährte

wandern im Wolfhager Land

Wolfhagen - Weidelsburg - Wolfhagen



Wolfhagen

Der historischen Innenstadt mit dem idyllischen Marktplatz, verleiht das Ensemble „Kirche St. Anna-Alte Wache- Historisches Rathaus“ ein märchenhaftes Ambiente. Wolfhagen ist Mitglied der Deutschen Märchenstraße“ und symbolisiert mit dem Märchenbrunnen und dem Märchenkeller das Gebr.-Grimm-Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“.



Direkt am Weg liegt das „Regionalmuseum Wolfhager Land“. Hier können Sie ursprüngliche Wolfhager Geschichte erleben und wissenswertes über berühmte Wolfhager Bürger, z.B. dem Seefahrer Hans Staden, erfahren.

Durch die Vorstadt führt die Wolfsfährte den Wanderer am Tretbecken der Fredegassen-Quelle vorbei zu einem Panoramablick am Wolfhager Stadtwald. Ein Abstecher zum Hellen Platz, den nahen Fischteichen und Steinbrüchen ist lohnenswert.

Leckringhausen



Der Ort überrascht mit Zeugnissen aus seiner Entstehungsgeschichte. Die Kirche und die Fachwerkgebäude wurden vor über 300 Jahren von den Hugenotten errichtet. Das kleine Museum, „Hugenottenstübchen“, in der alten Schule ist jeden ersten Sonntag im Monat oder nach Absprache Tel. (05692) 990891 oder Tel. (05692) 990157 zu besichtigen. Hier lädt ein Landgasthof mit Hotel den Wanderer zum Rasten ein.

Von Leckringhausen führt der Weg weiter am Wolfhager Stadtwald entlang nach Ippinghausen.

Ippinghausen

Der Ort liegt in reizvoller Lage direkt am Fuße des Weidelsberges. Dorfmittelpunkt ist die 1772 erbaute barocke Saalkirche. Neben einem Hotel mit 50 Betten laden ein Cafe und weitere gastronomische Betriebe zum Rasten ein. Neben der „Wolfsfährte“ führen noch weitere Fernwanderwege wie der „Märchenlandwanderweg“ und der geplante Premiumwanderweg „Habichtswaldsteig“ durch den Ort. Alle erschließen das bekannteste touristische Wahrzeichen Nordhessens – die Weidelsburg.

Weidelsburg

Die größte Burgruine Nordhessens thront auf dem gleichnamigen Berg in über 500m Höhe. Und wer den steileren „Zickzackweg“ oder den bequemer „Rundweg“ als Aufstieg benutzt, wird bei gutem Wetter mit einem Blick weit über die Grenzen Nordhessens hinaus belohnt. Bei einem Gang durch die gut erhaltenen



Verteidigungsringe und Wohnbauten können Sie das mittelalterliche Burtleben spüren. Sind Sie an unserer Geologie interessiert? Im sogenannten „Katzenloch“ liegt ein alter Basaltsteinbruch mit den senkrechten Wänden aus sechseckigem Säulenbasalt.

Rauen Steine - Monschein

Wir verlassen die alten Gemäuer und kehren zurück nach Ippinghausen. Entlang des Mühlenbachs führt uns die Fährte zum „Monschein“. In der bewaldeten Anhöhe zwischen den beiden Stadtteilen, Bründersen und Ippinghausen, versteckt sich eine mächtige Sandsteingruppe, die „Rauen Steine“. Die vier Felsen, die aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. stammen, wurden wahrscheinlich als eine Tieropferstätte in der Jungsteinzeit genutzt. Des Wanderers Schritte überschreiten hier geradewegs die Niederdeutsche-Mittelhochdeutsche Sprachgrenze - eine virtuelle Linie, die vom Ruhrgebiet über Berlin bis Königsberg verläuft.



Bründersen

Vom Monschein führt der Weg durch eine abwechslungsreiche Wald- und Feldflur nach Bründersen. Die einschiffige Saalkirche wurde in 1742 fertiggestellt. Der neu gestaltete Dorfplatz zwischen Naumburger- und Molkereistraße bietet für den Wanderer einen gemütlichen Rastplatz. Der weitere Weg in Richtung Wolfhagen führt unterhalb am alten „Todenhäuser Friedhof“ vorbei. Wer gern in verwachsenen Grabstätten und verwitterten Denkmälern stöbern möchte, kann hier fündig werden. In den anschließenden Wiesen entstand ab 2003 das Biotop Glockenborn, das als Vogelbrutgebiet und Vogelflugrastplatz immer stärker angenommen wird. Vom Biotop aus führt dieses erste Teilstück „Wolfsfährte“ zwischen dem Graner Berg und Gotzenberg zurück nach Wolfhagen.



Weitere „Fährten“ mit Einbindung aller Stadtteile sind in Vorbereitung.

1

Zum Schiffchen

HOTEL & RESTAURANT

Hans-Staden-Str. 27
34466 Wolfhagen
Tel.: 05692-98750
www.hotel-zum-schiffchen.de
besucher@hotel-zum-schiffchen.de

- Räumlichkeiten bis 80 Personen
- Catering
- Alle Zimmer mit Dusche WC, Tel, Sat-TV und kostenfreiem WLAN

2

Mulot

Gaststätte Kuhaupt
Landhotel Mulot

Inhaber: Marko Kuhaupt | Montag/Ruhetag | Dienstag ab 16 Uhr
34466 Wolfhagen | Hugenottenstraße 113
Telefon 05692-990157 | www.landhotel-mulot.de

3

Fuchsens Café & Co.

Inhaber: Harald Fuchs | www.fuchsens-cafe.de
Mittelstraße 8 | 34466 Wolfhagen | 05692- 5742